

Österreich-Bibliotheken  im Ausland

Schlesien – zwischen regionaler Identität und plurikultureller Berufung

Kolloquium der Österreich-Bibliotheken im Ausland
unter der Schirmherrschaft von Botschafterin Dr. Teresa Indjein,
Leiterin der Kulturpolitischen Sektion des Bundesministeriums für
Europa, Integration und Äußeres

Tschechische Republik (Mährisch-Schlesien)
Polen (Ober- und Niederschlesien)

26. September – 2. Oktober 2016

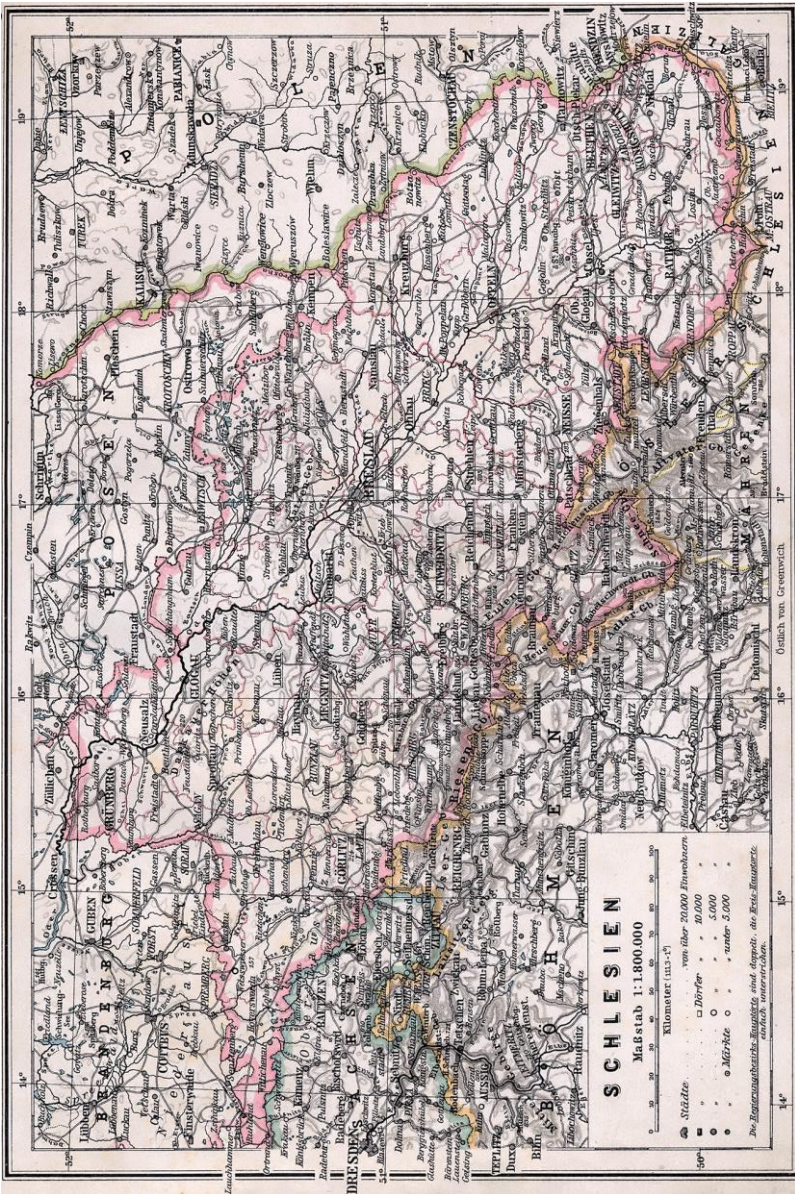
Veranstaltungsorte

Slezská univerzita v Opavě/Schlesische Universität Troppau
Uniwersytet Opolski/Universität Oppeln
Uniwersytet Wrocławski/Universität Breslau
Wojewódzka Biblioteka Publiczna Opole/
Öffentliche Woiwodschaftsbibliothek Oppeln

Organisation

Österreich-Bibliothek Opava/Troppau,
Opole/Oppeln, Wrocław/Breslau

Österreichisches Kulturforum Warschau und Prag



Historische Karte von Schlesien 1905

(picture credits © https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schlesien_1905.png)

Programm

Vorträge – Kolloquium – Tagung

Dienstag, 27. September 2016

Schlesische Universität Troppau/Slezská univerzita v Opavě

Ort: **Aula des Rektorats, Na Rybníč 1, 746 01 Opava/Troppau**

9.00 Uhr Begrüßung

Prof. PhDr. Marie Gamrecká, CSc.,

Leiterin der Österreich-Bibliothek Opava/Troppau

Einführung zur Geschichte Schlesiens

Dr. Miroslav Urbanec, Ph.D.

Institut für Fremdsprachen der philosophisch-naturwissenschaftlichen
Fakultät SU, Abteilung der Germanistik

Kulturelle Aspekte österreichisch-tschechisch Schlesiens

10.30 Uhr Empfang, gegeben vom Rektor der Schlesischen Universität

Doc. Ing. Pavel Tuleja, Ph.D., kaltes Buffet

19.00 Uhr

Prof. Joanna Rostropowicz,

Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats des Eichendorffzentrums

Begrüßung und Führung durch das Eichendorffzentrum

Szenische Lesung »Leben und Werk Eichendorffs«,

gestaltet von Studierenden der Oppelner Universität

Ort: **Łubowice/Lubowitz, Oberschlesien/Polen** – Geburtsort von
Joseph Freiherr von Eichendorff – **Górnoślaskie Centrum Kultury i
Spotkań im Eichendorffa ul. Zamkowa 1–3, PL-47-411 Łubowice**

Mittwoch, 28. September 2016

**Universität Opole/Oppeln, Germanistisches Institut/
Instytut Filologii Germańskiej**

Ort: **Plac Staszica 1, 45-052 Opole**

8.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung schlesischer Lehr- und
Forschungsprojekte durch *Prof. Dr. hab. Andrea Rudolph*

Dr. Gabrielle Jelitto-Piechulik (Opole/Oppeln)

Eichendorff als zeitkritischer Intellektueller

Prof. Dr. hab. Andrea Rudolph (Opole/Oppeln)

Idealrealismus als Programm einer neuen Kulturblüte Deutschlands in
Schlesien. Verhandlungen gesellschaftlicher Umbrüche in schlesischen
Gesprächsnovellen

Agnieszka Klimas (Opole/Oppeln)

Romantikritisches Formbewusstsein und kultureller Integrationswille.
Ein Blick auf die Behandlung jüdischer Problematik in Arnold Zweigs
Novellen

Roman Kopriva, PhDr., Ph.D. (Brno/Brünn)

»Ein großer Lump und Antichrist«. August Scholtis (1901–1969)
redivivus?

Dr. Zdeněk Pecka (České Budějovice/Budweis)

Das verschwundene Schlesien in der neuesten tschechischen und
deutschsprachigen Literatur

12.15–13.00 Uhr Mittagspause: Snacks und Getränke

13.30–16.00 Uhr Besuch der Öffentlichen Woiwodschaftsbibliothek in
Opole/Wojewódzka Biblioteka Publiczna w Opolu, ul. Piastowska 20

Begrüßung durch den Direktor der Öffentlichen Woiwodschafts-
bibliothek *Tadeusz Chrobak* und die Leiterin der Österreich-Bibliothek
Opole/Oppeln *Mgr. Monika Wójcik-Bednarz*

Mgr. Monika Wójcik-Bednarz (Opole/Oppeln)

Die Österreich-Bibliothek in Oppeln und ihr Beitrag zum Verständnis
der deutschsprachigen Kultur im Oppelner Schlesien

Samstag, 1. Oktober 2016

Universität Wrocław, Lesesaal des Instituts für Polonistik

Ort: **Sala Nehringa, plac Nankiera 15 b, Wrocław**

**Zwischen Breslau und Wien. Zu schlesisch-österreichischen
Kulturbeziehungen in Geschichte und Gegenwart**

Eine wissenschaftliche Tagung im Anschluss an die Studienreise
»Schlesien – zwischen regionaler Identität und plurikultureller Berufung«

Veranstalter:

Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław, Österreich
Bibliothek in Wrocław, Österreichisches Kulturforum in Warschau,
Universität Wrocław/Breslau

08.30 Uhr Begrüßung

Dr. Małgorzata Wyrzykomska (Universität Wrocław):
Künstlerische Verbindungen Schlesiens mit dem Erzherzogtum
Österreich in den Jahren 1648–1741

Prof. Dr. Cezary Lipiński (Universität Zielona Góra):
Johannes Schefflers alias Angelus Silesius' Tätigkeit vor dem
Hintergrund der habsburgischen Politik

Dr. Jan Pacholski (Universität Wrocław):
Das Grenzland Riesengebirge in der Reiseliteratur des ausgehenden
18. Jahrhunderts

Dr. Natalia Źarska (Universität Wrocław):
Österreich in Eichendorffs *Tagebüchern*

Prof. Dr. Lucjan Puchalski (Universität Wrocław):
Aus Schlesien nach Wien. Heinrich Laubes schlesische Spur auf dem
Weg zum Burgtheaterdirektor

Mag. Kinga Oworuszko (Universität Wrocław):
Die Habsburger Monarchie im Spiegel der »Schlesischen Provinzial-
blätter«

Dr. Joanna Giel (Universität Wrocław):
Wechselbeziehungen zwischen Österreich und Schlesien: Eduard
Hanslick und Max Kalbeck

Sonstige Referate

Dr. Agata Czarkowska (Universität Wrocław):

Das große Los von Carl Weisflog und *Der böse Geist Lumpazivagabundus* von Johann Nestroy

Dr. Rafał Biskup (Universität Wrocław):

Plädoyer für die kleindeutsche Lösung. Zu Gustav Freytags politischer Publizistik

Dr. habil. Katarzyna Nowakowska (Universität Warszawa):

Schlesien als multinationaler Erinnerungsort am Beispiel des Schaffens von Monika Taubitz

Prof. Dr. Edward Bialek (Universität Wrocław):

Das Wort »Schlesier« als translatorisches Problem. Der Wiener Gelehrte Otto Forst de Battaglia und seine Übersetzung des schlesischen Romans *Legnickie Pole* von Zofia Kossak

Dr. Leszek Dziemianko (Universität Wrocław):

Karl von Holtei in der Breslauer und schlesischen Erinnerungskultur – einst und heute

* * *

Konferenzleitung:

Prof. Dr. Edward Bialek (Wrocław), *Dr. Krzysztof Huszcza* (Wrocław),
Mag. Martin Meisel, Direktor des Österreichischen Kulturforums
Warschau

Wissenschaftliche Reisebegleitung:

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr, Universität für Musik und
darstellende Kunst Graz

Kolloquiumsbegleitung der Kulturpolitischen Sektion des
Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres:

Ges. Mag. Ulla Krauss-Nussbaumer

Organisationskomitee:

HR Dr. h.c. Christine Dollinger, *Prof. Dr. Adam Jezierski*,

Prof. Dr. Tomasz Małyżek

Reiseprogramm

Montag, 26. September 2016

07.00 Uhr: ab Hotel Wien nach Hradec nad Moravci (Schloss der Familie Lichnowsky)

11.00–13.00 Uhr: Schloss Hradec/Grätz: Besichtigung und Einführung in literarisch-musikalische Begegnungen auf Schloss Hradec durch *Prof. Milan Tvrđík* (KU Prag)/*Roman Kopřiva, PhDr., Ph.D.* (Brno/Brünn) sowie Zusammentreffen mit *Prof. Marie Gavrecká* (Universität Opava/Troppau, Leiterin der Österreich-Bibliothek Opava/Troppau) – danach Weiterfahrt nach Opava/Troppau

14.00–16.00 Uhr: Stadtbesichtigung und Besichtigung der neuen Universitätsbibliothek – Uvalno/Lobenstein – Geburtsort von Hans Kudlich – Hans Kudlich-Warte – Friedhof

19.30 Uhr: gemeinsames Abendessen, gegeben von *Mag. Natascha Grilj*, Direktorin des Österreichischen Kulturforums Prag, im Hotel Iberia

Nächigung Opava/Troppau: **Hotel Iberia, Pekařská 99/11, 746 01 Opava; Hotel Koruna, nám. Republiky 450/17, 746 01 Opava**

Dienstag, 27. September 2016

9.00 Uhr: Schlesische Universität Opava/Troppau – Einführung von *Prof. Marie Gavrecká* zur Geschichte Schlesiens und von *Dr. Miloslav Urbanec, Ph.D.*, zu kulturellen Aspekten österreichisch-tschechisch Schlesiens

10.30–11.30 Uhr: Empfang, gegeben vom Rektor der Schlesischen Universität *Doc. Ing. Pavel Tuleja, Ph.D.*, kaltes Buffet

12.00 Uhr: Abfahrt nach Bruntal/Freudenthal

13.00–14.30 Uhr: Besichtigung des Schlosses des Deutschen Ordens

15.00–16.15 Uhr: Karlova Studanka/Karlsbrunn, ein Kurort im Altvatergebirge, gegr. im 18. Jhd. vom Deutschen Orden

17.00–18.00 Uhr: Krnov/Jägerndorf – Stadtführung bzw. Wallfahrtskirche und Aussichtsturm im Cvilin/Zwillin

18.00 Uhr: Abfahrt nach Łubowice/Lubowitz/Polen

19.00 Uhr: Łubowice/Lubowitz, Oberschlesien/Polen – Geburtsort von Joseph Frhr. v. Eichendorff – Górnosląskie Centrum Kultury i Spotkań im Eichendorffa, ul. Zamkowa 1–3, PL-47-411 Łubowice

Begrüßung und Führung durch die Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirates des Eichendorffzentrums, *Prof. Joanna Rostropowicz*

Szenische Lesung »Leben und Werk Eichendorffs«, gestaltet von Studierenden der Oppelner Universität

Abendessen/Bufet im Oberschlesischen Eichendorff-Kultur- und Begegnungszentrum in Łubowitz

ca. 22.00 Uhr: Nächtigung im **Hotel Mercure Opole, ul. Krakowska 57/59, 45-018 Opole**

Mittwoch, 28. September 2016

8.30–12.15 Uhr: Kolloquium am Germanistischen Institut der Universität Opole/Oppeln – Instytut Filologii Germańskiej, Plac Staszica 1, 45-052 Opole

12.15–13.00 Uhr: Mittagspause – Snacks und Getränke

13.30–16.00 Uhr: Besuch der Öffentlichen Woiwodschaftsbibliothek in Opole/Wojewódzka Biblioteka Publiczna w Opolu, ul. Piastowska 20

Begrüßung durch den Direktor der Öffentlichen Woiwodschaftsbibliothek *Tadeusz Chrobak* und Vortrag der Leiterin der Österreich-Bibliothek Opole/Oppeln *Mgr. Monika Wójcik-Bednarz*

Kaffeepause mit schlesischen Streuselkuchen

Einführung zur Stadtbesichtigung: Oppeln und das Oppelner Land – eine virtuelle Reise

16.00-18.30 Uhr: Stadtrundgang mit *Agnieszka Garufo* und *Monika Wójcik-Bednarz* – Besuch des Diözesanmuseums in Opole mit Führung durch den Direktor *Prof. Dr. hab. Piotr Maniurka*

Besuch der Österreich-Bibliothek/Biblioteka Austriacka, pl. Pilsudskiego 5 45-706 Opole

Abendessen im Hotel Mercure Opole mit Klavierbegleitung

Nächtigung im **Hotel Mercure Opole, ul. Krakowska 57/59, 45-018 Opole**

Donnerstag, 29. September 2016

9.00 Uhr Abreise: Opole/Oppeln – Nysa/Neisse mit der spätbarocken Kreuzherrenkirche, einer der prächtigsten in diesem Teil Schlesiens, Fresken von Felix Anton Scheffler und Altarbild von Christian Philipp de Bentum – Jesuitenkolleg Carolinum mit der Jesuitenkirche – Eichendorff-Ruhestätte

Henryków/Heinrichau – Zisterzienserkloster, architektonisch und kunsthistorisch interessant, spielt in der Geschichte Schlesiens eine wesentliche Rolle

Wrocław/Breslau – Europäische Kulturhauptstadt 2016:

Abendessen im Hotel Campanile und Rundgang City by Night – Marktplatz, Rathaus

3 Nächtigungen (29.9.–2.10.) Wrocław/Breslau: **Hotel Campanile, ul. Jagiello**

Freitag, 30. September 2016

9.00 Uhr: Ausflug Świdnica (Schweidnitz): Friedenskirche – Abtei Krzeszów (Grüssau), »das schlesische Melk«, zwei Barockkirchen mit Fresken vom »schlesischen Rubens« Michael Leopold Lucas Willmann und dessen Enkel Georg Wilhelm Neunherz, Wirkungsstätte des Barockdichters Angelus Silesius, des Bildhauers Ferdinand Maximilian Brokoff und dessen Schülers Anton Dorazil

Abendessen im Restaurant Targowa, Wrocław

Samstag, 1. Oktober 2016

8.30–12.00 Uhr: Tagung an der Universität Wrocław

12.30 Uhr: Eröffnung der neuen Räume der Österreich-Bibliothek Wrocław

14.00 Uhr: Abfahrt zum Universitätsplatz

15.00–17.00 Uhr: Konzert in Anwesenheit von Rektor *Prof. Dr. hab. Adam Jeziński* im Oratorium Marianum

Verleihung der goldenen Medaille der Universität Wrocław an *Hofrätin Dr. h.c. Christine Dollinger* durch Rektor *Prof. Dr. hab. Adam Jeziński*

Im Anschluss Stadtbesichtigung

Abendessen im Palac Alexandrow – Übernachtung Wrocław

Sonntag, 2. Oktober 2016

9.00–10.15 Uhr: Legnickie Pole (Wahlstatt) – Benediktinerabtei, St. Hedwig-Kirche von Kilian Ignatz Dientzenhofer mit Fresken von Cosmas Damian Asam, erbaut am historischen Schlachtfeld der sogenannten Mongolenschlacht von 1241, in der der Sohn der hl. Hedwig, Heinrich II. von Breslau, gefallen ist

12.30–13.15 Uhr: Jelenia Góra (Hirschberg) mit Gnadenkirche (Fresken von Felix Anton Scheffler)

13.45–14.45 Uhr: Mittagessen, »Koralowa Ścieżka« Jelenia Góra-Jagniątków

15.00–16.00 Uhr: Jagniątków (Aagnetendorf), Gerhart-Hauptmann-Museum

23.00 Uhr: über Prag nach Wien

Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland

- Matjaž Birk (Hg.), *Zwischenräume. Kulturelle Transfers in deutschsprachigen Regionalperiodika des Habsburgerreichs (1850–1918)*, Bd. 1, Berlin, Wien 2009
- Manfred Müller, Larissa Cybenko (Hgg.), *Reise in die Nachbarschaft. Zur Wirkungsgeschichte der deutschsprachigen Literatur aus der Bukowina und Galizien nach 1918*, Bd. 2, Berlin, Wien 2009
- Mădălina Diaconu, Miloš Ševčík (Eds.), *Aesthetics Revisited. Tradition and Perspectives in Austria and the Czech Republic*, Vol. 3, Berlin, Zürich 2011
- Harald D. Gröller, László Levente Balogh (Hgg.), *»Mit Geschichte will man etwas!« Erinnerungs- und Gedächtnisorte in Debrecen*, Bd. 4, Berlin, Wien 2011
- Elmar Schübl, Harald Heppner (Hgg.), *Universitäten in Zeiten des Umbruchs. Fallstudien über das mittlere und östliche Europa im 20. Jahrhundert*, Bd. 5, Berlin, Wien 2011
- Manfred Müller, Luigi Reitani (Hgg.), *Von der Kulturlandschaft zum Ort des kritischen Selbstbewusstseins. Italien in der österreichischen Literatur*, Bd. 6, Berlin, Wien 2011
- Harald Gröller, Harald Heppner (Hgg.), *Die Pariser Vororte-Verträge im Spiegel der Öffentlichkeit*, Bd. 7, Berlin, Wien 2013
- Harald Haslmayr, Andrei Corbea-Hoișie (Hgg.), *Pluralität als kulturelle Lebensform. Österreich und die Nationalkulturen Südosteuropas*, Bd. 8, Berlin, Wien 2013
- Zoltán Szendi (Hg.), *Medialisierung des Zerfalls der Doppelmonarchie in deutschsprachigen Regionalperiodika zwischen 1880 und 1914*, Bd. 9, Berlin, Wien 2014
- Bianca Bican, *Deutschsprachige kulturelle Presse Transsilvaniens. Einblicke in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts und in die Zwischenkriegszeit*, Bd. 10, Berlin, Zürich 2013
- Florian Bieber, Harald Heppner (Eds.), *Universities and Elite Formation in Central, Eastern and South Eastern Europe*, Vol. 11, Zürich 2015
- Gabriela Jelitto-Piechulik, Malgorzata Jokiel, Monika Wójcik-Bednarz (Hgg.), *Grenzüberquerungen und Migrationsbewegungen. Fremdheits- und Integrationserfahrungen in der österreichischen, deutschen, schweizerischen und polnischen Literatur und Lebenswelt*, Bd. 12, Wien 2015
- Dato Barbakadse, Jürgen Trinks (Hgg.), *Chancen und Schwierigkeiten des interkulturellen Dialogs über ästhetische Fragen. Unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen in der Kaukasusregion*, Bd. 13, Wien 2016

Schlesien – zwischen regionaler Identität und plurikultureller Berufung

Kolloquium der Österreich-Bibliotheken im Ausland
unter der Schirmherrschaft von Botschafterin Dr. Teresa Indjein,
Leiterin der Kulturpolitischen Sektion des Bundesministeriums für
Europa, Integration und Äußeres

Im September 2008 fand die erste Tagungsreise der LeiterInnen, wissenschaftlichen BetreuerInnen und MitarbeiterInnen von Österreich-Bibliotheken im Ausland mit Stationen in Ungarn, Nordrumänien, der Westukraine und Polen statt, 2010 führte sie in den friaul-venezianischen Raum, 2012 in die Kulturräume des Banats in Rumänien und Serbien und von Slawonien in Kroatien nach Ungarn. 2014 vermittelte die Studienreise nach Böhmen und Mähren die enge und schicksalhaft historische Verbundenheit des mitteleuropäischen Habsburgerreiches auch im Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor hundert Jahren. Die Ergebnisse der Tagungsreisen wurden in der Reihe „Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland“ dokumentiert.

Die fünfte Studienreise führt nach Schlesien. Die Auseinandersetzung mit der sich heute in der Tschechischen Republik und Polen befindenden Region, die während der Geschichte der letzten dreihundert Jahre mehrmals geteilt und zerstückelt wurde, bietet einen Blick in die Vielfalt einer kulturellen Blüte in Mitteleuropa, die sich von den zahlreichen kriegerischen Handlungen mit all ihren Zerstörungen nicht beeinträchtigen ließ. Die prächtige Architektur der Städte, die Musikwerke, die hier komponiert wurden, die Literatur in deutscher, polnischer, tschechischer oder jiddischer Sprache, die sowohl von lebhaft gedeihenden nationalen Kulturfeldern als auch von einer sich gegenseitig befruchtenden Plurikulturalität zeugen, werden an Ort und Stelle zum Thema der Reflexion und der Debatte während der Reise und der begleitenden wissenschaftlichen Vorträge.

Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres ermöglicht in enger Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Österreichischen Gesellschaft für Literatur sowie den Österreich-Lektoraten (OeAD).